

# GLOSSAR

A

## Adaptive Lighting Technology:

Passiert Fotos mit hohen Kontrasten automatisch so an, dass Details, die sonst im Dunkeln verschwunden wären, gut zur Geltung kommen (Gegenlicht-/Blitzaufnahmen).

## ADI-Blitzsteuerung:

Advanced Distance Integration, Autofocus-gekoppelte Blitzbelichtung. Für eine noch ausgewogenere Blitzbelichtung werden von bestimmten (D)-Objektiven gelieferte Entfernungsinformationen miteinbezogen.

## AF-Tracking:

Diese Einstellung verfolgt kontinuierlich bewegliche Objekte und hält sie im Schärfbereich. Daten von fokussierten Objekten werden dabei gespeichert und bleiben erhalten, auch wenn sie zwischendurch aus dem Motiv verschwinden.

## Anti Dust Vibration:

Sobald die Kamera ausgeschaltet wird, vibriert der Bildsensor kurzzeitig und möglicherweise vorhandener Staub fällt herunter.

## Anti Shake DSP/Anti Shake Funktion:

Reduziert die Gefahr von unscharfen Aufnahmen, indem kurze Verschlusszeiten und eine hohe Empfindlichkeit genutzt werden.

## Anti-Shake-System:

Ein CCD-Shift-Mechanismus gleicht Verwacklungsunschärfen bei langen Brennweiten aus (der CCD-Sensor wird dabei bewegt).

## APS-C Format:

APS-Classic-Format, Bildsensor-Format digitaler Spiegelreflexkameras; beträgt typischerweise etwa 23,5x15,7 mm.

## ASR-Verwacklungsschutz:

Die Kamera macht automatisch zwei Aufnahmen mit derselben ISO- und Blendeneinstellung vom Motiv, eine unterbelichtete mit schneller Verschlusszeit (für die Fokusinformation) und eine exakt belichtete, aber verackelte Aufnahme mit langer Verschlusszeit (für die Farbinformation). Beide Aufnahmen werden von der ASR-Algorithmik kombiniert, es werden so gestochen scharfe und brillante Fotos erzielt.

## Auto Best Shot:

Die Kamera analysiert die aufzunehmende Szene automatisch und wählt selbst das geeignete Aufnahmeprogramm aus.

## Autofocus-Reihe:

Ein Motiv wird für eine erhöhte Trefferquote automatisch mit verschiedenen Entfernungseinstellungen aufgenommen.

## Autofocus-Tracking:

Mit dieser Funktion kann das Autofocus-Messfeld auf das sich bewegende Motivdetail gelegt werden, das Autofocus-System verfolgt das Motiv dann automatisch in seiner Bewegung. So wird das angewählte Motiv stets scharf abgebildet.

## Automatische Kontraststeuerung ACB:

Die Kamera sorgt automatisch durch eine komplexe Kontrastanalyse und -steuerung für eine ausgewogene Belichtung selbst bei großen Hell-/Dunkel-Unterschieden.

## Auto Shutter-/Pan-Auto-Shutter-Funktion:

Mit der Auto Shutter-Funktion nimmt die Kamera automatisch dann ein Bild auf, wenn z. B. eine Bewegung beendet ist und vermeidet damit Bewegungsunschärfen. Mit aktiviertem Pan-Auto-Shutter wird die Aufnahme automatisch ausgelöst, sobald ein bewegtes Motiv im Bildrahmen, zum Beispiel durch das Mitziehen der Kamera, relativ gesehen zum Stillstand gekommen ist.

## AVCHD:

Advanced Video Codec High Definition, digitales Aufzeichnungsverfahren für bewegte Bilder, unterstützt die üblichen Fernsehnormen PAL und NTSC sowie den HD Modus 720p (1280x720 Pixel, 24, 50 oder 60 Bilder pro Sekunde) und den Full HD Modus (1920x1080 Pixel, 1080i (25 oder 30 Bilder pro Sekunde) und 1080p (24 Bilder pro Sekunde)). Die Videosignale werden mit MPEG4-AVC (auch H.264 genannt) komprimiert, Audiosignale werden in Dolby Digital oder linearem PCM gespeichert.

## AVCHD Lite:

Unterformat des AVCHD-Standards, zeichnet Movies im HD-Format (1280x720 Pixel, 720p) mit 30 Bildern pro Sekunde.

B

## Background Defocus-Funktion:

Erstellt Portrait-Aufnahmen mit unscharfem Hintergrund, die sonst nur die großen Blendenöffnungen von Spiegelreflexkameras erlauben. Die Kamera schießt dazu zwei Bilder, ermittelt daraus den Vordergrund und stellt anschließend den Hintergrund unscharf.

## Beauty Shot:

Die Kamera retuschiert auf Wunsch die Gesichtshaut in Porträts, kaschiert Unreinheiten und Flecken auf der Haut und gibt dem Portrait vollautomatisch einen weichen und angenehmen Ausdruck. Im Vorschau-Modus lässt sich der Effekt auf dem Kameradisplay abschätzen, im Aufnahme-Modus werden das Originalbild und das retuschierte Bild angezeigt und der Fotograf wählt die gewünschte Variante aus.

## Best Image Selection:

Die Kamera macht z. B. fünf schnelle Bilder hintereinander und setzt die Aufnahmen automatisch zu einem scharfen, optimal belichteten Bild zusammen.

## Best Shot:

Auf Tastendruck gibt es eine Vielzahl voreingestellter Programmautomatiken, deren Einstellungen für das jeweilige Motiv optimiert worden sind.

## Best Shot-Selector:

Die Kamera macht mehrere Aufnahmen mit verschiedenen Bildparametern, aus denen das Bild mit der besten Belichtung/Detailschärfe ausgewählt wird. Die übrigen Bilder werden automatisch gelöscht.

## Bildsensor:

Zuständig für die Entstehung eines Digitalbildes. Man unterscheidet derzeit zwischen CCD-, CMOS-, Live MOS-, MOS- und Dreischichten-Sensor (Foveon).

## Blitz-Belichtungsreihe:

Automatische Belichtungsreihe von jeweils z. B. drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung. Dabei wird die Blitzleistung bei jeder Aufnahme variiert, die Hintergrundbelichtung bleibt unverändert.

## Bracketing:

Die Kamera führt automatisch eine Reihenbelichtung durch. Dabei werden z. B. drei

Aufnahmen gemacht, eine mit dem gemessenen Belichtungswert und je eine Aufnahme unter- bzw. oberhalb des gemessenen Wertes.

## BrightCapture-Technologie:

Verbessert die Leistungsstärke einer Digitalkamera z. B. bei Nachtaufnahmen oder bei Innenaufnahmen mit Verwacklungsgefahr. Dazu wird kameraintern die Lichtempfindlichkeit automatisch erhöht, so dass schnellere Verschlusszeiten oder eine größere Blitzreichweite möglich werden. Auch das Kameradisplay wird mit Hilfe dieser Technologie bei schlechten Lichtverhältnissen deutlich kontrastreicher.

## Burst-Funktion:

Ermöglicht die Aufnahme einer Fotoserie, während der Auslöser gedrückt wird, bis die Speicherkarte voll ist.

C

## CCD-Chip:

Vielzahl einzelner CCD-Elemente (Charged Coupled Device, ladungsgekoppeltes Halbleiterelement), die entweder in Zeilen oder auf einer Fläche dicht nebeneinander auf einem einzigen Silizium-Trägerelement (Chip), angeordnet sind. Je mehr Elemente (Pixel) ein Chip enthält, desto höher ist die damit erzielbare Auflösung. Damit ein CCD-Chip auch Farbe erkennen kann, werden bestimmte Filterverfahren angewendet, werden die CCD-Elemente mit Farbfiltern bedampft oder ein Prisma zerlegt das einfallende Licht in seine Bestandteile und lenkt diese entsprechend weiter.

## CMOS:

Complementary Metal Oxide Semiconductor; stromsparender und preiswert herzustellender Bildaufzeichnungssensor, bei dem jedes Pixel eine eigene Verstärkereinheit besitzt. Dadurch kann der Sensor schneller ausgelesen werden. Pixelfehler werden per Software „weggerechnet“.

## Composite Shot:

Eine Szene wird in zwei bis vier Segmente aufgeteilt, die dann in einer Datei abgespeichert werden.

## Continuous Zoom Shooting:

Mit dieser Funktion erhält man gleich zwei Fotos, wenn man den Auslöser einmal drückt: ein vollständiges Bild und einen gewählten Ausschnitt. Auf dem geteilten Display können beide Bilder betrachtet und der gewünschte Ausschnitt gewählt werden. Die Ausschneittqualität ist von der voreingestellten Auflösung abhängig.

## Couple Shot:

In diesem Modus werden Bilder von zwei Personen aufgenommen und diese zu einem einzelnen Bild kombiniert. So kann man sich selbst in ein Gruppenbild einfügen, wenn niemand da ist, der das Bild für einen aufnimmt.

## Couple Timer:

Selbstausröser, der automatisch zwei Gesichter erkennt und dann auslöst, wenn die beiden Gesichter nahe genug beieinander sind. Wie weit die Gesichter voneinander entfernt sein sollten, kann vorher eingestellt werden.

D

## D-Lighting:

Aufhellung unterbelichteter Motivdetails in Aufnahmen mit hohem Kontrastumfang, wobei der Grad der Aufhellung festgelegt werden kann. D-Lighting nutzt dabei die hohen Dynamikreserven des CCD und korrigiert die im Schatten liegenden Bildpartien an Hand vorhandener aber kaum sichtbarer Details. Aktives D-Lighting sorgt durch automatische Tonwertkorrektur im Moment der Aufnahme für beste Detailzeichnung in Schatten und Lichtern, auch bei enorm kontrastreichen Motiven.

## DLNA:

Digital Living Network Alliance (DLNA), bezeichnet eine Vereinigung von Computer-, Consumergeräte-Herstellern und Mobilkommunikationsfirmen, die ein einheitliches Übertragungsprotokoll für die drahtgebundene und drahtlose Kommunikation von Personal Computern, Consumerelektronik und Mobilgeräten im privaten Netzwerk entwickelt haben.

## DPO-Format:

Digital Print Order Format; spezielles Bilddatenformat, das es ermöglicht, in der Digitalkamera auf der Speicherkarte die Anzahl und die Abmessungen der gewünschten Papierabzüge zu speichern und ob das Aufnahmedatum oder die Dateinummer oder ein Bilder-Index mitgedruckt werden sollen. Fotolabors und DPO-fähige Drucker werden diese Infos beim Erstellen der Abzüge aus.

## Drahtlose Blitzfernsteuerung:

Verfügt ein kameraintegriertes Blitzgerät über die Funktion „drahtlose Blitzfernsteuerung“ ermöglicht es die kabellose Fernauslösung externer Blitzgeräte.

## 3D-Multisensor-Aufhellblitz:

Bei diesem System werden Messblitze gezündet, die vom TTL-Multisensor für die präzise abzugebende Lichtmenge ausgewertet werden.

## Dual-Bild:

Damit können zwei Aufnahmen zugleich angezeigt und verglichen werden.

## Dual Color-/ISO Modus 2D:

Macht zwei Fotos mit unterschiedlicher Farbtonalität bzw. Empfindlichkeiten.

## Dual Shot-Modus:

Macht automatisch zwei Aufnahmen in schneller Reihenfolge, eine mit Blitz, eine ohne Blitz mit hohen ISO-Werten. Beide Aufnahmen werden zur Auswahl gespeichert.

## Dual-Size-Aufnahmefunktion:

Macht mit einer Auslösung ein Bild in normaler und eins in niedriger Auflösung.

## Dynamikbereichs-Optimierung:

Diese Funktion bietet einen höheren Kontrastumfang für Motive mit viel Licht und Schatten. Sie kombiniert dazu z. B. zwei oder mehrere Aufnahmen unterschiedlicher Belichtung zu einem Foto, das alle Helligkeitsnuancen von den Schatten bis zu den Lichtern enthält.

## Dynamik Photo-Funktion:

Damit kann man Motive aus einer Bildserie ausschneiden, vor einen anderen Hintergrund platzieren, die Größe verändern und mit Animationen und handgeschriebenen Texten kombinieren. Zusätzlich lassen sich auch noch mehrere bewegte Motive oder einzelne Standmotive einfügen.

E

## Einzelverschluss 3D:

Das zweite Bild wird erst durch ein erneutes Drücken des Auslösers aufgenommen, d. h., das zweite Bild kann aus einer anderen Perspektive erstellt werden. Die beiden Bilder werden danach als 3D-Foto in der Kamera gespeichert. Durch diese Funktion kann bei Landschaftsmotiven der 3D-Effekt verstärkt und bei Macro-Fotos ein natürlicherer 3D-Eindruck erzielt werden.

## Elektronischer Sucher:

Sehr kleines LC-Farbdisplay in einer Digitalkamera. Der Fotograf betrachtet über den elektronischen Sucher das Motiv, wie bei einer Systemkamera durch das Objektiv, und sieht genau den Bildausschnitt, der mit dem späteren fotografischen Ergebnis übereinstimmt.

## e-Portrait:

Erkennt bereits bei der Aufnahme Unebenheiten in einem Gesicht und gleicht diese aus. Das Ergebnis ist ein makelloser Teint mit ebenmäßiger, glatt wirkender Haut.

## ESP-Messsystem:

Digitales Belichtungsmesssystem, das selbst bei starken Kontrasten oder bei Gegenlicht-Situationen für eine präzise Belichtung sorgt.

## E-TTL-/E-TTL II-Blitzautomatik:

Beim Antippen des Auslösers ermittelt die Kamera mit Mehrfeldmessung die Allgmeinheitlichkeit (statt mit der bislang im Kameraboden befindlichen zweiten Messzelle). Dann zündet das Blitzgerät einen Messblitz, dessen Wirkung ebenfalls mit Mehrfeldmessung ermittelt wird. Aus beiden Messergebnissen errechnet die Kamera die benötigte Blitzleistung für eine noch ausgewogenere Belichtung von Vorder- und Hintergrund. Bei der E-TTL II-Blitzautomatik werden auch die Daten aus der Entfernungsmessung für die Analyse der Vorbilzmessung berücksichtigt.

## Eye-Fi Wireless-Karte:

Diese Speicherkarte verfügt über eine interne WLAN-Verbindung, mit der auf der Karte gespeicherte Bilder direkt aus der Kamera ins heimische WLAN-Netz oder zu einem Fotodienst im Internet hochgeladen werden können.

F

## Fast ASR-Verwacklungsschutz:

Basiert auf der ASR-Verwacklungsschutz-Technik und arbeitet dank neuem Signalprozessor rund viermal schneller.

## Filmsimulationsmodi:

Die Kamera reproduziert in diesem Modus die Farbtonalität beliebiger analoger Filme von Fujifilm („Velvia“ für hohe Farbsättigung und kontrastreiche Wiedergabe aller Tonwerte, „Provia“ für naturgetreue und lebhaftige Farbwiedergabe; „Soft“ für Kontrastverringern und sanfte Farben; „SW“-Modus für ausdrucksreiche Monochrom-Aufnahmen; „Sepia“-Modus für Aufnahmen in einem warmen Braunton).

## Focus Bracketing:

Erstellt eine automatische Aufnahmereihe mit automatischer Scharfeinstellung.

## Formattaktor:

Verwendet man ein für KB gerechnetes Objektiv an einer Digitalkamera mit einem Aufnahmehelp, der kleiner ist als das Kleinbild-Format 24x36 mm, ergibt der Formattaktor den vergleichbaren KB-Brennweitenwert. Ein Objektiv mit der Brennweite 50 mm (bezogen auf KB), hat bei Verwendung mit einer Kamera mit einem APS-C-ähnlichen Sensor die Bildwirkung wie eine 75 mm-KB-Brennweite (der Formattaktor für APS-C beträgt 1,5, 50x1,5 = 75). Wird auch „Crop-Faktor“ oder „scheinbarer Brennweitenverlängerungsfaktor bei einem kleineren Aufnahmeformat“ genannt.

## FourthThirds-Standard:

Durch die Standardisierung eines speziellen Bildsensors (Full Frame Transfer Sensor, Format 13x17,3 mm, Bildkreisdurchmesser 33,87 mm entspricht 4/3"), der Festlegung von Art und Größe des Bajonett-Anschlusses sowie des Aufmaßmaßes können die Objektive alle jener Hersteller, die sich an den FourthThirds-Standard halten, untereinander ausgetauscht werden. Die für diesen Standard entwickelten Objektive sind genau auf den speziellen Sensor zugeschnitten, nutzen dessen Leistungspotential optimal und unterliegen nicht den systembedingten Einschränkungen konventioneller KB-Objektive (z. B. Berücksichtigung eines Formattaktors, mangelnde Weitwinkelleistung, unzureichende Auflösung, starke Vignettierungen). Ein Super-sonic Wave Staubschutzfilter verhindert beim Objektivwechsel das Absetzen von Staub auf den Sensor.

## Foveon X3-Sensor:

Dieser Bildwandler hat einen schichtförmigen Aufbau, bei dem jeder einzelne Pixel die volle RGB-Farbinformation besitzt (bei herkömmlichen Bildwandlern mit Farbfiltremosaik sieht jedes Pixel nur eine Grundfarbe). Mosaikfilter und Interpolation wie bei CCD und CMOS sind bei dieser Technik nicht notwendig.

## Frame Guide-Funktion:

Erlaubt die Festlegung des gewünschten Bildausschnitts vor der Aufnahme, der dann halbtransparent auf dem Display angezeigt wird und als Orientierungshilfe für die Gestaltung der Aufnahme dient.

## Full HD-Movie:

Aufzeichnungsverfahren für Bewegtbilder mit 1920x1080 Pixel (1080i = Interlace/Zeilensprungverfahren, 1080p = Progressive/Vollbildverfahren).

G

## Geo-Tagging:

Mit der integrierten GPS-Funktion kann ein Geotag mit Positionsinformationen (Breitengrad, Längengrad, Höhe über 0 m) an die Bilddatei angehängt werden. Anschließend können mit Hilfe spezieller Webseiten, die Geo-Tags unterstützen, die genauen Aufnahmeorte der Bilder angegeben werden.

## Guide-Modus:

Schnelle und benutzerfreundliche Unterstützung in der Kamera. Ausgehend vom Motiv oder einem gestalterischen Element, schlägt der Guide-Modus passende Einstellungen vor, erläutert diese und optimiert die Kameraeinstellungen automatisch so, dass bestmögliche Ergebnisse entstehen.

H

## HDMI-Out:

High Definition Multimedia Interface; voll digitale Schnittstelle zur verlustfreien Übertragung von Audio- und Videodaten für beste Bild- und Tonqualität auf hochauflösende Systeme (LCD-TV-Geräte, HighDefinition-TV-Geräte, Computermonitore, Set-Top-Boxen, DVD-Recorder etc.). Es gibt verschiedene Steckertypen: Typ A, Typ B, Typ C (mini HDMI), Typ D (micro HDMI). Besonderer Vorteil: Je nach Hersteller kann mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts z. B. auch die Diashow der Kamera gesteuert werden.

## HD Movie-Funktion:

Aufzeichnungsverfahren für Bewegtbilder mit 1280x720 Pixel (720i = Interlace/Zeilensprungverfahren, 720p = Progressive/Vollbildverfahren).

## HD-Out:

High Definition-Ausgang, über den z. B. Movies in HD-Qualität über ein Kabel auf ein HD ready-Fernsehgerät übertragen werden.